Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige „Sonntägliche Unterhaltungsblatt" und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen" gratis beigelegt. Preis vierteljährlich durch den Zeitungsboten in's Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,25 Mark, von der Post abgeholt 1,25 Mark, durch den Postboten in's Haus gebracht 1,67 Mark.

Organ der Zentrumspartei.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Georg Heinrich Jans in Bocholt.

Fernsprech-Anschluß Nr. 92.

Anzeigen kosten die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt. Anzeigen-Annahme jedesmal bis Nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst Vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 30 Pfg.

Nr. 247. Druck und Verlag von J. & A. Temming in Bocholt. **Sonntag, 13. September 1903.** Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: A. Temming in Bocholt. **32. Jahrgang.**

) Die Anarchie in Serbien.

Aus zuverlässiger Quelle wird mitgeteilt, der Zar und Kaiser Franz Joseph verlangten kürzlich die Bestrafung der serbischen Königsmörder, weil erst dann der Empfang der Serbenkönige an Höfen möglich sei. Diese Tatsache gab den Anstoß zu der Nischer Verschwörung. In Nisch demonstrierte die Menge vor der Präfektur, schlug alle Fenster ein und forderte die Freilassung der Verhafteten. Gendarmen zerstreuten die Menge.

Neuere Meldungen zeigen, daß die Lage in Serbien noch weit gefährlicher ist, als zuerst vermutet wurde. Die entdeckte Verschwörung unter den Offizieren hat bewiesen, daß die Pläne der Verschwörer sich schon zu einem Blutbad unter den Offizieren der Blutnacht vernichtet hatten.

Die Straßenkundgebungen gegen die Redaktionen der beiden gegen die Königsmörder Front machenden Zeitungen scheinen vorbereitet gewesen zu sein. Die Demonstrationen waren angekündigt gewesen, hätten von der Polizei verhindert werden können, was aber nicht geschah. Die Herausgeber beider Blätter suchten bei der russischen Gesandschaft Schutz, da solcher bei den serbischen Behörden nicht zu finden ist. Die Zeitungen verurteilen scharf das Verhalten der Polizei, die nicht entschieden genug einschritt. Die Demonstranten sollen von Gendarmen angeführt sein. Die Militärpatrouille wollte sich ebenfalls der Demonstration gegen Watscherne Novosti anschließen, wurde aber von dem Offizier daran gehindert. Der Chef des serbischen Preßbureaus Alexander Petrowitsch, der von den Verschworenen bedroht ist, flüchtete ins Ausland.

Der König erkennt endlich, daß es auf der schiefen Bahn keinen Halt mehr gibt und er versucht die Staatsrettung, die Rettung seiner Krone von auswärts zu holen: König Peter entsandte einen Kurier an den Zaren, der die Bitte unterbreiten soll, die von Rußland verfügten Maßnahmen gegen das serbische Offizierskorps aufzuheben, da der König darin die Ursache der Revolte in der Armee erblicke. Der König soll sein Verbleiben auf dem Serbenthrone von der Entscheidung des Zaren abhängig gemacht haben. Wenn der Zar die Bestrafung der Königsmörder wünschte, wird er jetzt sicher nicht in Peters I. Bitte willigen.

Gegen den General Magdalenitsch, der allgemein als Leiter der Offiziersbewegung gegen die Königsmörder gilt, wird das Strafverfahren wegen seiner jüngsten Erklärung eingeleitet, worin er für die verhafteten Offiziere eintritt und sie in ihrem unfreundlichen Vorhaben gegen die ehemaligen Verschworenen bestärkt. General Magdalenitsch ist pensioniert und und untersteht daher dem Zivilstrafgericht.

Politische Nachrichten.

Deutschland.

*** **Neue Uniform.** Eine neue feldgraue Uniform ist für das deutsche Heer für den Feldienst geplant. Nach der „Münch. Allg. Ztg." hat die Farbe des neuen Stoffes große Aehnlichkeit mit der Kavallerie-Litewka und der der Uniformen der preußischen Maschinengewehr-Abteilungen. Sie erscheint wie ein Gemisch von grauen, grünlichen und bräunlichen Farbentönen. Es werden nicht nur die litewkaähnlichen Waffenröcke, sondern auch die Beinkleider in dieser Farbe hergestellt. Die Knöpfe werden in gleicher Farbe gehalten werden. Die neue Uniform soll nur für den Feldienst in Betracht kommen, während die bisherigen Uniformen für den Garnisondienst beibehalten werden.

*** **Zu den Kaiserreisen.** Zu den Feierlichkeiten anläßlich der Enthüllung des in Danzig errichteten Denkmals für Wilhelm I. steht bis jetzt folgendes fest: Am 21. d. M., Nachmittags reitet der Kaiser, welcher um 5 Uhr aus Wien eintrifft, nach dem Denkmalsplatz. Nach Enthüllung des Denkmals reitet der Monarch nach dem Generalkommando, woselbst er den Tee einnimmt. Um 1/28 Uhr, Abends findet eine Wagenfahrt durch Langfuhr statt. Dann folgt ein Diner im Kasino der Leibhusaren. Um 10 Uhr Abends reist der Kaiser mittelst Sonderzuges nach Rominten.

*** **In der Kartellenquete** ist für den 25. September im Reichsamt des Innern eine Besprechung zwischen Vertretern des Verbandes deutscher Druckpapierfabrikanten und geladenen Sachverständigen anberaumt.

*** **In Posen** wurde die Gründung eines polnischen Zentral-Wahlkomitees für ganz Deutschlands beschlossen.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Es verlautet jetzt, daß der Kaiser Franz Josef doch noch einen Verständigungsversuch machen werde und am 20. Sept., unmittelbar nach der Abreise des deutschen Kaisers, nach Ofenpest zurückkehren würde. Ferner wird in Ofenpester Kreisen die Abhaltung einer Konferenz der Vertrauensmänner aller Parteien in den nächsten Tagen angestrebt, um, wenn möglich, einen Ausweg zur Lösung der Krise zu finden.

Schweiz. Gegenwärtig ergeht an die verschiedenen katholischen Vereine der Schweiz bereits der Ruf für eine zahlreiche Beteiligung am schweizerischen Katholikentage zu Luzern.

Nordamerika. Präsident Roosevelt will alles aufbieten, um den Panamakanal zu bekommen. Er befürwortet jetzt offiziell das bekannte Projekt einer besonderen Republik Panama; er sagt amtlich, daß er diesen Staat, der seine Sezession von Kolumbien vorbereitet, beschützen, die neue Regierungsform anerkennen und einen amerikanischen Gesandten zum Vertragsschlusse ernennen wird. Kolumbien ist auf alles gefaßt und trifft umfassende Vorbereitungen gegen eine Sezession Panamas. Der Gouverneur von Panama wurde mit der Berufung nach Bogota als Finanzminister überrascht und durch Senator Obaldil, einen Eingeborenen aus Panama, Alles scheint jedoch vergeblich; Panama revoltiert, wenn nicht der Kanal angenommen wird.

Die Beulenpest in Marseille.

In Marseille ist die Beulenpest ausgebrochen. Es wird darüber aus Paris gemeldet: In dem Marseiller Vorort Saint Barnabe wurde heute Nacht die Kartonnagenfabrik von Giry, wo die aus dem Orient eingeführten Abfälle verarbeitet wurden und auch sämtliche erkrankten Personen beschäftigt waren, auf Befehl der Behörden niedergebrannt. Dasselbe geschah mit dem Quartier der Lumpensammler in Marseille. Die strengsten Isolierungsmaßnahmen wurden durchgeführt. Vierzehn Erwachsene und vier Kinder befinden sich zur Beobachtung in dem mit Yersingschem Serum ausreichend versehenen „Hospitale Sainte Marguerite". Auf dem Schiff, welches die infizierte Lumpensammlung nach Marseille brachte, fand man tote Ratten; der Dampfer wurde schleunigst isoliert. Man glaubt nicht, daß einzelne lebend angekommene Ratten entwichen seien, immerhin wurde, wie bei solchen Anlässen Vorschrift ist, eine Massenvertilgung der Ratten im ganzen Umkreise des Hafens angeordnet. Die erste Anzeige von dem Auftreten der Krankheit erstattete keineswegs der Fabrikbesitzer Giry, sondern ein in dem Vororte Barnabe wohnender Ingenieur Geardot. Der Gesamteindruck in Marseille ist, daß unter der Voraussetzung pünktlicher Ausführung aller Anordnungen der Behörden die Gefahr einer Ausdehnung der Seuche nicht besteht. Eine Arbeiterin, welche wenige Stunden nach Oeffnung der infizierten Ballen starb, hieß Gautier. Die Frauen Lerma, Fossabi, Muze und ein Arbeiter namens Barca schleppten sich aus der Fabrik in ihre nahegelegenen Wohnungen, wo sie nach furchtbaren Qualen verschieden. Der Marseiller Vorort Entremont Sainte Marguerite, wo sich das vor zwei Jahren errichtete Epidemiehospital befindet, ist abgesperrt. Die Aerzte Afford und Boitessier leiten mit Hilfe der Augustinerinnen das Hospital. Die zuletzt erkrankte Person ist ein städtischer Sanitätsbeamter. — Zufolge Nachrichten des „Bureau Paris Nouvelles" sind in Marseille bis heute Abend 27 Fälle von Beulenpest konstatiert und 29 weitere Fälle unter Beobachtung gestellt worden.

Der hyzienische Ausschuß trat zusammen. Es wurden verschiedene Berichte verlesen und an die Presse eine Mitteilung gesandt, worin gesagt wird, daß die Epidemie als lokalisiert gelten könne. Alle Maßnahmen sind getroffen, der Verbreitung entgegenzuarbeiten. Die bakteriologische Untersuchungen werden fortgesetzt.

Provinzielles.

* **Münster,** 10 Sept. Im hiesigen Paulinischen Gymnasium wurde gestern eine Abiturienten-Prüfung abgehalten; es bestanden sämtliche 5 Schüler.

* **Wesel,** 12. Sept. Oberbürgermeister Dr. Fluthgraf hat sich von den im Kaisersaale des Rathauses versammelten städtischen Beamten in feierlicher Weise verabschiedet. — Die Generalversammlung der hier neu gegründeten Weseler Baugesellschaft war gut besucht und konnten somit der Vorstand sowie die Aufsichtsratsmitglieder gewählt werden. Nach Beschluß der Versammlung wird das Geschäftsjahr mit dem 1. Okt. ds. Js. beginnen.

* **Köln,** 12. Sept. Mme. Sarah Bernhardt wird am 24. Okt. ein einmaliges Gastspiel im Alten Theater absolvieren. Zur Aufführung gelangt Sardrous Drama „La Tosca."

Zur Arbeiterbewegung.

* **Halle,** 11. Sept. In dem Revier Naumburg-Weißen-Zeitz-Meuselwitz ist eine Lohnbewegung der Berarbeiter unter der Leitung der Leitung des sozialdemokraschen Abg. Hue im Gange.

Aus Nah und Fern.

— **Oldenburg,** 10. Sept. Der verhaftete Oberlehrer Dr. Ries gestand der „Frankf. Ztg." zufolge ein, der Verfasser der den Minister Ruhstrat beleidigenden Artikel zu sein. Die Handschrift und bei der Haussuchung gefundenes Material haben ihn verraten. Ries ist übrigens augenblicklich preußischer Oberlehrer in Barmen.

— **Oleiwitz,** 11. Sept. Der Agent Wyczisk, welcher sich als Zeuge vor dem hiesigen Schöffengericht weigerte, deutsch zu sprechen, obwohl er der deutschen Sprache mächtig ist, wurde wegen Ungebühr vor Gerücht zu drei Tagen Haft verurteilt und sofort verhaftet.

— **Paris,** 12. Sept. Sämtliche telephonische Verbindungen sind infolge des heftigen Sturmes der auf dem Kanal herrscht, unterbrochen. Auch die Dampferverbindungen mußten eingestellt werde.

— **Miutschwang,** 11. Sept. Hier starben 18 Personen an der Pest.

Zum französischen Kulturkampf.

Die Depesche, die der Ministerpräsident Combes an den Bischof Andrieux von Marseille als Antwort auf dessen „herausforderndes" Rundschreiben an seine Geistlichkeit gerichtet, hat folgendrn Wortlaut:

Der Ministerpräsident an den Bischof von Marseille.

Ich habe das authentische Exemplar des Rundschreibens erhalten, das Sie an Ihre Priester senden und veröffentlichen zu sollen glaubten. Dieses Vorgehen ist an und für sich bereits ein Fehler; allein der Inhalt Ihres Briefes ist nur ein Gewebe heftiger Angriffe und bildet einen Tendenzprozeß, der dazu angetan ist, Ihre Priester und die Gläubigen gegen die öffentlichen Gewalten aufzuhetzen. Andererseits haben Sie einen Prälaten, der fortwährend agitiert und ohne Erlaubnis seine Residenz verlassen hat, in Ihrer Kathedrale beglückwünschen und ermuntern lassen. Ich erachtete, daß das Kultusbudget von den Kammern nicht bewilligt wird, um dergleichen Kundgebungen zu bezahlen, und ich gebe deshalb Befehl, daß Ihr Name mit dem heutigen Tage aus der Kontrolliste der öffentlichen Buchführung gestrichen werde. Der Herr Minister des Aeußeren wird dem Brauche gemäß dem Heiligen Stuhle diese Entscheidung und die sie rechtfertigenden Gründe mitteilen.

Emile Combes.

Der Bischof soll die Maßregelung mit der Bemerkung aufgenommen haben, daß er sich dadurch sehr geehrt fühle.

Lokales.

Bocholt, 12. Sept. 1903.

(*) Bocholt hat seine Erfinder. Eine für Wirtekreise und Billardspieler sehr interessante Erfindung hat unser Mitbürger Herr Heinrich Benning, Vertreter der Restauration Messing-Niederbruch, beim kaiserlichen Patentamt für Schutzerteilung anmelden lassen. Die Erfindung besteht in einer gänzlich neuen, transportierbaren Billardkegelbahn zum Auflegen und Spielgebrauch auf französische Billards. Die Kegelbahn, welche ganz mit grünem Billardtuch überzogen ist, ist im verkleinerten Format der bekannten großen Kegelbahnen gehalten und mit einer ganz eigenartigen neuen Vorrichtung zum schnellsten Selbstaufstellen der Kegel seitens der Spieler vom Spielstand aus versehen. Der Hauptteil dieser eigenartigen Vorrichtung, welche in solcher Konstruktion bisher noch nicht existierte, befindet sich unter dem Kegelstandbrett in einem verschließbaren Kasten, von welchem eine Zugschnur unter der Bahn her am Ende derselben durch eine in der Bahn befestigte Hülse in einem Handgriff befestigt ist. Es macht nun für die Zuschauer einen geradezu belustigenden Eindruck, wenn die neun Kegel sich durch einen leisen Zug an dem Handgriff scheinbar von selbst schön geordnet wieder aufrichten, und das Spiel auf diese Weise immerzu seinen schnellsten Fortgang nehmen kann. Gespielt wird auf der Bahn, die schräg auf dem Billard ruht, mittelst Billardball und Queé, und würde es sich für Freunde des edlen Billard- und Kegelspiels wohl der Mühe lohnen, ein Spielchen auf der neuen Billardkegelbahn zu arrangieren.

Eine speziell für Schwarzbrotbäckereien sich bewährende, wie auch für jeden Freund von Neuheiten sehr interessante Erfindung hat unser Mitbürger Herr Bäckermeister Gottfried Hengefeld zu verzeichnen. Derselbe ersann nämlich eine Schnellformpresse zum Brotformen. Näheren Mitteilungen zufolge besteht diese Presse aus einem auf dem Backtisch mittelst Schraubknebels zu befestigenden Rahmen, worauf hinten ein feststehendes Brett, als mit zum Formen dienlich, aufrecht steht. Vor diesem Brett befindet sich das Grundbrett der Presse. An diesem Grundbrett sind an beiden Seiten und vorn je eine Holzklappe, mittelst Scharnieren beweglich, befestigt. Unter diesen drei Klappen her liegt, an den Seiten des hinteren Brettes befestigt, ein Gabelhebel mit Griff. Ebenfalls ist hinter dem hinten aufrecht stehenden Brett, in einem Lagerständer und auf einem Stützlager ruhend, ein langer Hebel angebracht, an welchem in der Mitte über den Klappen ein Brett zum Mitformen befestigt ist. Nun befinden sich an den drei beweglichen Klappen und am langen Hebel hinten starke Zugfedern, welche den langen Hebel aufwärts und den Gabelhebel und Klappen niederziehen. Die Presse steht also offen. Wenn nun aus der Maschine ein runder Klumpen Brot in die Presse gelegt und die Hebel zugleich einer aufgehoben und der andere niedergedrückt wird, welches spielend leicht vor sich geht, so wird das Brot hübsch viereckig geformt. Läßt man dann die Hebel los, so stellt sich die Presse von selbst wieder offen und gebrauchsfähig auf. Mittelst dieser Presse läßt sich sehr geschwind und schön formen, und kann mittelst derselben in den betreffenden Bäckereien sehr viel Arbeitszeit gespart werden. Auch diese Erfindung ist dem kaiserlichen Patentamt bereits für Schutzerteilung eingereicht worden, und ist Freunden dieser Neuerung Gelegenheit geboten, dieselbe beim Erfinder im Original sowie in unserm Schaufenster auf Photographien zu besichtigen.

) Reserve. Die Entlassung der Reservemannschaften des VII. Armeekorps findet am 28. September statt.

Neueste Meldungen.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Die Los von Ungarn-Bewegung gewinnt eine ungeahnte Ausdehnung. In der ersten Sitzung des Salzburger Landtages wurden Anträge eingebracht, dahingehend, die Regierung möge verhindern, daß eine ungarische selbständige Armee auf Kosten Oesterreichs errichtet werde. Der Landtag erwartet, die Regierung werde unverzüglich die selbständige Stellung Oesterreichs bei der zu erwartenden Trennung beider Reichshälften vorbereiten.

Rußland. Der Zar und Gemahlin werden lt. „Italie" am 24 Oktober in Rom eintreffen und bis zum 27. dort verweilen. Der Besuch von Neapel ist wegen Furcht vor Attentaten nicht geplant.

Aus der ewigen Stadt.

In Kreisen der römischen Kurie nimmt man an, daß Monsignore Merry del Val definitiv zum Staatssekretär ernannt werden wird.

Handels-Nachrichten.

*** **Paderborn,** 10. Sept. Zum gestrigen Schafmarkte waren ca. 8000 Stück Schafvieh aufgetrieben. Es kosteten das Paar fette Hämmel 55–62 Mk., ein- und zweijährige Hämmel 50–54 Mk., Schnittschafe 30–42 Mk., Lämmer 32–42 Mk. Der Handel war ziemlich rege. Eine Herde wurde als räudekrank befunden.

* * *

Fruchtpreise zu Neuß am 11. September 1903.

Weizen,	100 Kg.	1.	Qual.	16,20	Kartoffeln	50 Kg.	2,80–3,50
„	„	2.	„	15,20	Heu	„ 50 Kg. . .	2,50–3,00
„	„	3.	„	—,—	Luzernerheu	50 Kg. . .	3,60
Roggen	„	1.	„	13,60	Maschinenstroh,	500 Kg.	15,—
„	„	2.	„	12,60	Flegeldrusch	„ „	17,—
„	„	3.	„	—,—	Butter	per „	2,40
Hafer	„	1.	„	13,10	Eier (100 Stück)	. . . .	7,50
„	„	2.	„	12,10			

Am heutigen Getreidemarkte blieben Preise sämtlicher Fruchtgattungen unverändert.

Neuß, 11. September.

Rüböl per 100 Kilo in Partien von 100 Ztr. (ohne Faß)	48,50
Rüböl per 100 Kilo faßweise (ohne Faß)	50,—
Gereinigtes Oel per 100 Kilo 3 Mk höher als Rüböl	
Rübkuchen per 1000 Kilo waggonweise	88,—
„ in kleineren Partien	92,—
Kleien per 50 Kilo	4,80

Rüböl und Kuchen unverändert.

Zum nächsten hiesigen Fettviehmarkte am Montag, den 14. September, sind jetzt auch zum erstenmal in diesem Jahre zirka 50 Stück Oldenburger Ochsen und Kühe hier eingetroffen, worauf wir die Interessenten hiermit aufmerksam machen.

* * *

Kreis Rees. Der Provinzialrat hat der Gemeinde Empel die Verlegung des im Monat April jeden Jahres anstehenden Viehmarktes auf den Mittwoch vor dem zweiten, in demselbeu Monat zu Dienslaken stattfindenden Viehmarkte vom Jahre 1904 ab gestattet.







Todes-Anzeige.

Dem lieben Gott hat es gefallen, heute Morgen 5 Uhr unser liebes Töchterchen

Maria

im zarten Alter von 9 Monaten nach kurzer Krankheit zu sich zu nehmen.

Bocholt, den 11. Sept. 1903.

Die trauernden Eltern:
Wilh. Wübling und Frau
geb. Hölscher.

Die Beerdigung, wozu freundl. eingeladen wird, findet statt am Sonntag Nachmittag 1 Uhr vom Sterbehause (Hochfeld 145a²) aus.

Bekanntmachung.

Gemäß § 48 der Landgemeinde-Ordnung vom 19. März 1859 wird hiermit bekannt gemacht, daß die Amts- und Gemeinderechnungen von Liedern-Werth vom Jahre 1902 vom 14 Sept. cr. ab 14 Tage lang auf dem Bureau des Unterzeichneten offen liegen.

Bocholt, 9. Sept. 1903.

Der Amtmann:
Döink.

Bekanntmachung.

Unter dem Rindviehbestande des Gastwirts Theodor Schüling zu Rhede ist der Rauschbrand ausgebrochen.

Rhede, 10. Sept. 1903.

Die Polizeibehörde:
Brede.

Ein schulfreies
Mädchen
für leichte Hausarbeit gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Mädchen
gesucht in ruhigem Haushalt für Hausarbeit. **Frau H. Renfing,** Nebenstr. 20.

Ein jüngeres
Mädchen
für Hausarbeiten sof. od. später gesucht.
Frau Johann Lobner,
Viktoriastraße.

Bessere Oberwohnung
abgeschlossene Etage) zum 1. Oktober zu vermieten. **Aloys Sommers,** Leopoldstr. 9 (Ostertor), bei der evang. Kirche.

Ein Haus
in Mitte der Stadt ist zum 1. Nov. zu verkaufen oder zu vermieten.
Näheres in der Exped. d. Bl.

Mehrere schöne Beamten- und Arbeiterwohnungen,
an der Dingdener Chaussee gelegen, sind pr. 1. Oktober zu vermieten.
Näheres bei **Jacob Meier,** Osterstraße 8.

Eine schöne
Unterwohnung
von 5 Zimmern, 2 Kellern und Mitbenutzung der Waschküche ist sofort oder später zu vermieten.
Näheres bei **August Matschke.**

---

2 Arbeiterwohnungen
an der Münsterstraße pr. Oktober
zu vermieten.
Näheres in der Expedition ds. Bl.

Eine schöne
Unterwohnung
von 5 geräumigen Zimmern, 2 Mansarden, nebst separatem Keller, ist zum 1. Nov. oder auch eher zu vermieten.
Auskunft **Nordwall 14.**

Eine freundliche
Oberwohnung
mit allen Bequemlichkeiten sofort oder später zu vermieten.
Näheres in der Expedition dss. Bl.

Eine Oberwohnung
in schöner, ruhiger Lage, bestehend aus 5 Zimmern, nebst 2 Mansardenzimmern, Waschküche und Mitbenutzung des Hausgärtchens ist zum 1. Januar 1904 oder auch schon früher zu vermieten.
Näheres in der Expedition dss. Bl.

Möbl. Zimmer
mit voller Pension zu vermieten.
Schwarzestrasse 6.

Zucht- geflügel, Legautomate, tragb. Geflügelhäuser, sämtl. Zuchtgeräte. Katalog gratis.
Geflügelpark i. Auerbach Hess.



Todes-Anzeige.

Heute verschied nach längerer Krankheit unser Mitarbeiter

Hermann Spettmann.

Während seiner 20jährigen, ununterbrochenen Tätigkeit haben wir denselben achten und als pflichttreuen Kollegen kennen gelernt.
Wir werden ihm daher ein ehrendes Andenken bewahren.

Bocholt, den 11. September 1903.

Die Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma Schüling & Herding.

Am Montag 8 Uhr findet das Seelenamt statt; hierauf die Beerdigung vom Sterbehause (Rosenstiege) aus.

Bekanntmachung.

Verschiedene Vorkommnisse veranlassen mich, sowohl im Interesse einer geordneten Verwaltung, als ganz besonders im Interesse der Bürgerschaft auf folgende Vorschrift hinzuweisen, da die auf der Rückseite der **Steuerzettel** enthaltenen Bestimmungen anscheinend nicht gelesen und beachtet werden.

„Der Vollziehungsbeamte ist zur Annahme von Geldbeträgen **nur** bei der Ausführung von Pfändungen und Versteigerungen nach Maßgabe der ihm von der Vollstreckungsbehörde durch die Pfändungsbefehle und Versteigerungsaufträge erteilten Ermächtigung befugt.

Im Uebrigen ist ihm die **Annahme von Zahlungen untersagt,** insbesondere darf er weder bei der Behändigung von Mahnzetteln, noch bei der Zustellung von Schriftstücken Geldbeträge entgegen nehmen.

Dieses Verbot erstreckt sich auch auf die Gebühren."

Die Nichtbeachtung dieser Vorschrift kann für den Zahlungspflichtigen die Pflicht der nochmaligen Leistung im Gefolge haben.

Man wolle daher nur an den Rendanten in der Stadtkasse Zahlungen machen.

Bocholt, den 10. September 1903.

Der Bürgermeister: Geller.

Haus-Verkauf.

Am Donnerstag, den 17. ds. Mts., Nachmittags 6 Uhr, soll in der Wirtschaft des Herrn **B. Rütten** (Dampfmühle, Westend)

das Wohnhaus Nr. 536 mit Grundstück

der Minnorenen **Joh. Overdick** im Auftrage der Vormundschaft zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Das Grundstück ist eingetragen unter Flur 57, Nr. 172/49, 171/50, 173/51 zur Größe von 5,63 ar und an der Bocholt-Werther Chaussee gelegen.

Die Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Bocholt, den 9. September 1903.

Franz Vallée.

Schmackhafte Kost erzielt die Hausfrau mit
MAGGI's Suppen- u. Speisen-**Würze.** Bestens empfohlen vom **Hamburger Import-Haus** Osterstr. 10.

Bettnässen sof. Befreiung garant. Aerztl. Zeugn. Prospekt 2c. frei u. verschl. **Zimmermann & Co., Heidelberg** (Baden).

Frisch eingetroffen:
Prima dicke Eier, per Dtzd. 70 Pfg.,
prima vollf. Holl.-Käse per Pfd. 70, 60, 45 Pfg.,
prima Edamer-Käse per Pfd. 60 Pfg.,
Kanterkäse per Pfd. 35 Pfg.,
Harzer- oder Mainzer-Käse 7 Stück zu 20 Pfg.
Louis Goedhart,
Nordstrasse.
Telephon-Anschluss Nr. 244.

Kornmühle.

Den geehrten Bewohnern von **Hemden und Umgegend** zeige ergebenst an, daß ich

Montags, Donnerstags und Samstags mahle
und
Dienstags und Freitags Brot backe.

Es wird mein Bestreben sein, durch reelle und prompte Bedienung mir das Vertrauen einer mich beehrenden Kundschaft zu erwerben.

Hermann Wevers,
Hemden.

Gegen Husten und Heiserkeit empfehlen
Sodener und Emser Mineral-Pastillen, Fenchel-Honig-Extrakt, Zwiebel-Bonbons 2c.
Gebr. Steiner,
Drogerie zum weißen Kreuz, **Kirchstraße Nr. 3,** gegenüber der Pfarrkirche.

---

3 schöne Zimmer
nebst Keller und allen Bequemlichkeiten versehen, am Neutor per sofort oder später zu vermieten.
Näheres in der Expedition ds. Bl.

3-4 schöne Zimmer
auf sofort zu vermieten.
Jacob Seesing.

Von einer ruhigen Familie wird zum 1. Januar resp. April ein
bessores Haus
oder eine geräumige **Unterwohnung nebst Gärtchen** zu mieten gesucht.
Offerten unter **X. 111** an die Exped. dss. Bl. erbeten.

Wer reiche Heirat wünscht, wende sich vertr. an Reform, F. Gombert, Berlin S. 14. Sof. erh. Sie 600 reiche Part. u. Bild z. Ausw.

---

2 wirtsch. j. **Damen,** 20 u. 22 J., Verm. 24,000 bz. 15,000 M., spät. Erbsch., wünsch. sich mit liebev. Mann — auch o. Verm. — zu verheiraten. Näheres u. Bild sofort durch **„Reform",** Berlin S. 14.

Spareinlagen werden je nach Kündigung bis 4 1/2 % verzinst beim **Vorschuss-Verein Jüchen, eing. Gen. m. unbeschr. Haftpflicht, Jüchen.** Geschäftsbericht und Sparbedingungen zu Diensten. Beträge können auch per Post eingesandt werden.

Zwei große
Hängelampen,
passend, für Wirtschaf oder Ladenlokal zu verkaufen.
Näheres in der Expedition ds. Bl.

Unser anerkannt wirksames
Fress- und Mastpulver
für Schweine,
in Packeten a 25 und 50 Pfg., bringen in empfehlende Erinnerung
Gebr. Steiner,
Drogerie zum weißen Kreuz, **Kirchstraße 3,** gegenüber der Pfarrkirche.

Bocholter Central-Butterhaus

offeriert

allerfeinste Margarine.

Zum Beispiel:

Marke „Frauengunst" aus der bestrenommierten Fabrik von **Fritz Homann, Diffen,** Pfd. nur 70 Pfg., 5 Pfd. nur 3,35 Mk.

Marke „Triumph" von **Fritz Homann, Diffen,** Pfd. nur 64 Pfg., 5 Pfd. nur 2,90 Mk.,

sowie weitere feine Marken bis zu 38 Pfg. per Pfd.

Frisch eingetroffen:

Prima neues Sauerkraut per Pfd. nur 8 Pfg.

Sämtliche frische Wurstsorten und Ia. Frankfurter Würstel Paar 23 Pfg.

Bocholter Central-Butterhaus,

Osterstraße 49. **Inh.: Fr. Barth.** Osterstraße 49.

Die
Landwirtschaftl. Ausstellung zu WINTERSWIJK
bleibt bis Sonntag den 13. Sept. einschl. geöffnet.
Entree zur Ausstellung u. zum Abendfest 50 Pfg

Restauration Schwinges.

Sonntag, den 13. d. M., Nachm. 4 Uhr:

Tanzkränzchen.

Entrée 50 Pfg., eine Dame frei.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundl. ein

der Besitzer.

Gut Eting bei Bocholt.

Sonntag, den 13. September, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

Grosses Frei-Konzert

der Bocholter Krieger-Kapelle
in den auf's prächtigste renovierten Gartenanlagen und Sälen.
Bier nur 10 Pfg.
Vorzügl. Butterbrode v. selbstgeback. Bauernstuten.
Pickfeine Getränke! Aufmerksame Bedienung!
Es ladet freundlichst ein
Heinrich Böing.

Geräucherten
Flussaal
— Delikatess-Ware —
empfiehlt
Franz Schöll,
11 Ravardistraße 11.

Empfehle hiesigen (selbsteingeschlachteten)
SPECK
zu 75 Pfg. pr. Pfund, bei Abnahme von 5 Pfund und mehr 70 Pfg.
Th. Hengefeld,
Königstraße 22.

---

1 Fahrrad, 1 Nähmaschine gratis
kann jeder bei uns durch Vermittelung erstehen. Prospekte gratis franco. Pneumatics und Fahrradzubehör konkurrenzlos billig. Ritter-Fahrrad-Industrie, Berlin S. 42. Reell, kein Bons-System!

Empfehle einen Posten
hochf. Buxkin
für Anzüge u. Paletots, sowie **Reste** für Knaben-Anzüge.
Bern. Pollmann,
Schulstraße 501.

Wer
hat etwas in crême, rot und rasamelliert der FANCY-COPS abzugeben?
Offerten mit Preisangabe u. **P. 13** befördert die Exped. d. Bl.

Ohne Gleichen
sind die notorisch unvergleichlichen Wirkungen f. d. **Hautpflege** und gegen alle **Hautunreinigkeiten** und Ausschläge der altbewährten
Carboltheerschwefel-Seife
Marke: Dreieck mit Erdkugel und Kreuz von Bergmann & Co., Berlin NW., v. Frankf. a. M. Vorr. 50 Pfg. p. Stck. bei:
Apotheker **F. Arens,**
W. Reygers.



Deutsche erstklassige Roland-Fahrräder auf Wunsch auf Teilzahlung
Anzahlung 30—50 Mk.
Abzahlung 8—15 Mk. monatlich. Gegen Barzahlung liefere Fahrräder schon v. 70 M. an.
Sehr billige Preise.
Man verlange umsonst Preisliste
S. Rosenau in Hachenburg Nr. 1052

PATENTE etc. Patentanwalt **SACK-LEIPZIG** Bln 2.

Bretter von Lohgruben,
eichene Frechtpfähle und ein Schoppen zu verkaufen.
W. Tacke.

Feinstes Jagdpulver,
grob- und feinkörnig, pr. Pfd. 1.50 M., ferner **Hülsen, Flobertpatronen** und **Schrot** zu den billigsten Preisen empfiehlt **W. Bovenkerk.**

Ein junger, kräftiger
Ziehhund
nebst Geschirr und Wagen
zu verkaufen.
Wo, zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Deutscher Meister-Verband.

Bezirks-Verein Bocholt.

Sonntag, den 13. d. Mts., Vorm. 11 1/2 Uhr:

Versammlung

im **„Großen Kurfürsten"** (Inh.: Heinr. Gebbing.

Tages-Ordnung.

1. Ergänzungswahl des Vorstandes.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Verschiedenes.

Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

Wilhelm Reygers-Riegermann
empfehlen
täglich frisch eintreffend:
Echte Frankfurter Würste
von
Türk & Pabst in Frankfurt a. Main.

Magenleidenden
teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir vor jahrelangen, qualvollen **Magen- und Verdauungsbeschwerden** geholfen hat. **A. Hoeck,** Lehrerin, **Sachsenhausen** b. Frankfurt a. M.

Empfehle prima geräucherten und ungeräucherten **trockenen**
SPECK
pr. Pfd 70 Pfg.
Bei Mehrabnahme billiger.
Bernh. Doelnek.

Prima holl.
Vollheringe
pr. Dtzd. 42 Pfg.
Franz Schöll,
11 Ravardistraße 11.

Feinst. Sauerkraut
pr. Pfd. 8 Pfg. empfiehlt
Carl Wink,
Osterstraße.



Heute (Samstag) Nachm von 2 bis 5 Uhr ist auf der **Freibank** von einer Kuh rohes, und von einer Kuh gekochtes
Fleisch
zu haben.

St. Joseph's Krankenlade.

Sonntag, den 13. September, Vormittags von 10 1/2—12 Uhr:
Empfang der fälligen Beiträge.

Ortskrankenkasse I.

Montag, den 14. September:
Empfang der Beiträge:
Vormittags von **9—12** Uhr
und Nachmittags von 1 1/2—4 1/4 Uhr.

Bitte meiner Frau nichts zu borgen, da ich für nichts aufkomme.
Joh. Wolters, Fildeken.

Der Gesamt-Auflage unserer heutigen Nummer liegt ein Prospekt (Postanweisungs-Formular), die 10 Wohlfahrts-Lotterie betreffend, der bekannten Lotterie-Collekte von Ludwig Lankow, Lübeck, bei, worauf wir unsere Leser besonders aufmerksam machen. Da die Ziehung dieser beliebten und im ganzen deutschen Reiche genehmigten Lotterie demnächst beginnt, so ist schleunige Bestellung dringend zu empfehlen.